

Kommentare zu „Wels-Erscheinungen“

D.G.:

„Ich habe „zwei“ Kaltwasser-Welse erstanden, die sich heute seit etwa anderthalb Jahren in meinem 375-L-Kaltwasseraquarium tummeln. Beide sind sie schnell von Wuchs, der eine mehr, der andere weniger. Im Gegensatz zu Katzenwelsen verhalten sie sich absolut nicht räuberisch. Sie stellen nicht einmal dem Schwarm kleiner Kardinalfische in meinem Aquarium nach, noch vergreifen sie sich an Jungfischen. Mutiert, verbaut und/oder krank oder krank können sie schlecht sein, da es sich um mehrere Exemplare und nicht um Einzelfälle handelt. Sie erinnern von der Statur her sehr an kleine Haie mit gewaltigen Schädeln und Barteln. Um welche Art könnte es sich handeln?“

H.-J. Sch.:

„Es handelt sich um die Katzenwelse *Ameiurus nebulosus* oder *A. melas*, die Arten sind anhand von Fotos nicht ohne weiteres zu bestimmen. Aus Italien werden jedes Frühjahr *A. melas* eingeführt für die Aquarien- und Teichhaltung in Deutschland. Entscheidend sind Merkmale, die an den Tieren selbst zu untersuchen sind, z.B. wie ist die Zähnung am ersten verdickten Brustflossenstrahl beschaffen?

Die Welse haben offensichtlich eine Kropf-/Schilddrüsenbeeinträchtigung und das kann den Nahrungserwerb schon erschweren bzw. den Appetit eindämmen. Ansonsten sind Katzenwelse enorme Fresser. Wenn es sich nicht um bösartige Geschwülste an der Schilddrüse handelt, sondern nur um Jodmangel, dann ist es über viele Wochen kurierbar. Dazu muß eine Stammlösung hergestellt werden: 0,5 g Jod und 5 g Kaliumjodid in 100 ml Wasser. Von dieser Stammlösung einen Tropfen auf 50 Liter Aquarienwasser geben. Bei Wasserwechsel entsprechend zugeben.“

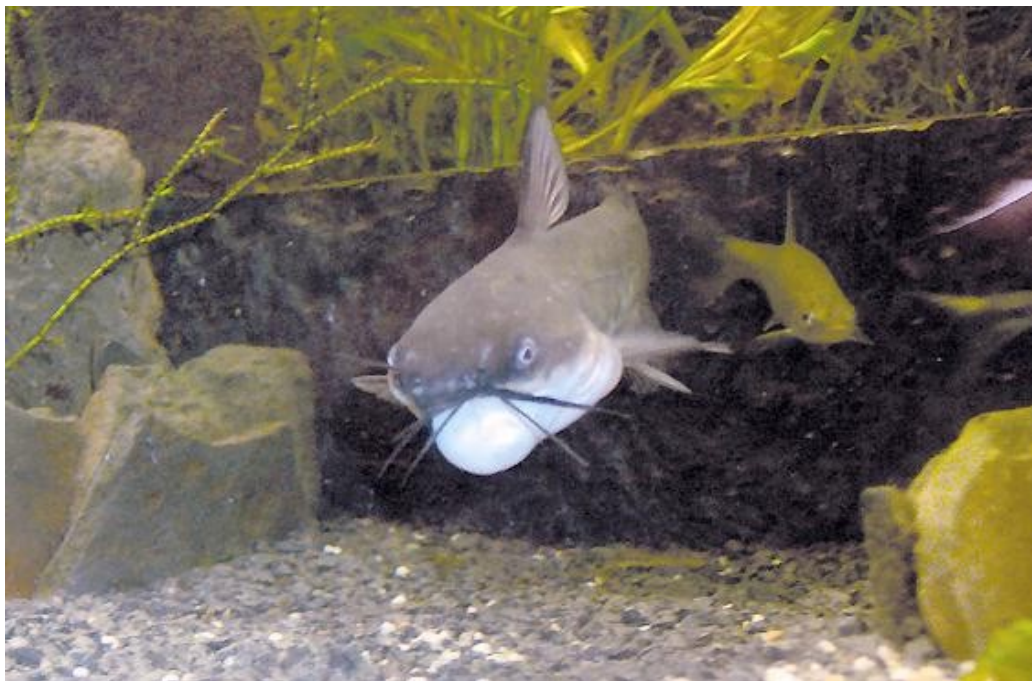
D.G.:

„Ob es sich wirklich um eine Schilddrüsenenerkrankung handelt? Das Maul der Welse ist ziemlich klein und rundlich – anders als die Breitmäuler von *Ameiurus nebulosus* und *A. melas*.“

H.-J. Sch.:

„Die Breit- und Engmäuligkeit bei den Katzenwelsen existiert nach meinen Beobachtungen innerhalb jeder Sendung. Die engmäuligen Welse bleiben etwas kleiner. Früher hatte ich die Hoffnung, dass dieses ein Hinweis auf einen Geschlechtsunterschied bei meinen Katzenwelsen sein möge, jedoch habe ich bislang keine Bestätigung in der Literatur gefunden.“

Wer weiß mehr? Weitere Kommentare erwünscht. Kontakt: d.gruss@cat-verlag.de .



Katzenwels mit Kropfbildung (Foto: D. Gruss und S. Dobbrunz)